FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

Alevitische Gemeinde Musterstadt e.V.
Muster Str. 96
12345 Musterstadt
Tel.: 0123-456788
E-Mail: info@akm-musterstadt.de

DPWV - Landesverband NRW
Kreisgruppe Musterstadt
Frau Angelika Musterfrau
Musterhof. 36
12345 Musterstadt

Musterstadt, den 12.12.2012

Antrag auf Mitglieds chaft im PARITÄTISCHEN

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

hiermit beantragen wir die Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband.
Wir sind ein eingetragener Verein, der ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Anbei senden wir Ihnen folgende Unterlagen zu:

- Vereinssatzung
- Gründungsprotokoll
- Zeitnaher Vereinsregisterauszug / Handelsregisterausz ug / Stiftungsurkunde
- Aktuelle Gemeinnützigkeitsbescheinigung bzw. Körpe rschaftssteuerfreistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes
- Vollständiges Verzeichnis der Vorstandsmitglieder
- Tätigkeitsbericht oder Darstellung der Aktivitäten
- Anerkennungsbescheid nach § 75 KJHG
- Kosten- und Finanzierungsplan, Einnahmen-Ausgaben -Rechnung, Jahresabschluss

Für (Rück-)Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

AKM Musterstadt
Muster Str. 96
12345 Musterstadt
0123-456788
info@akm-musterstadt.de

Der Präsident des Amtsgerichts
Musterstadt
Dr. Klaus Musterrichter
Justizzentrum Musterstadt
Justiz Str. 62
12345 Musterstadt

Musterstadt, den 12.08.2011

Antrag auf die Aufnahme in das Verzeichnis der zuweisungsberechtigten Bußgeldempfänger

Sehr geehrter Herr Präsident, oder Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit beantragen wir die Aufnahme der Alevitischen Gemeinde Musterstadt e.V. (AKM Musterstadt) in das Verzeichnis der zuwendungsberechtigten Bußgeldempfänger im Kontext der Zuweisung von Geldauflagen aus Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren an gemeinnützige Einrichtungen.

Die Alevitische Gemeinde Musterstadt e.V. ist eine zivilgesellschaftlich Einrichtung, die sich seit ihrer Gründung für die Förderung des interreligiösen Dialogs und das friedliche, gleichberechtigte Miteinander aller Religionen in Deutschland einsetzt sowie jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Extremismus, Terror und Gewalt entschieden ablehnt.

Beiliegend überreichen wir Ihnen einige Informationen über unsere Einrichtung, ihre Zielsetzungen und Schwerpunkte und bitten Sie freundlichst um die wohlwollende Überprüfung unseres Gesuchs.

Für (Rück-)Fragen und sonstige Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Aslan
Vorsitzender AKM Musterstadt

Anlagen
- Satzung / Statut
- Eintragung ins Vereins- bzw. Handelsregister
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung vom Finanzamt

FSAG
Fachberatung und Servicestelle bei der AABF

AKM Musterstadt
Muster Str. 96
12345 Musterstadt
0123-456788
info@akm-musterstadt.de

[Name des Empfängers]
[Anrede]
[Firmenname]
[Straße]
[PLZ Ort]

Musterstadt, den 14.07.2011

Einladung zur Arbeitssitzung des Runden Tisches „Interreligiöser Dialog“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich lade Sie/Euch herzlich zur Arbeitssitzung des Runden Tisches „Interreligiöser Dialog“

am Dienstag, 02.08.2011
von 19:00 – 20:30 Uhr
in den Geschäftsräumen der Alevitischen Gemeinde Musterstadt,
Muster Str. 96, 12345 Musterstadt

ein.

Das Ergebnisprotokoll der letzten Sitzung vom 26.05.2011 ist dieser Einladung beigefügt.

Für die Tagesordnung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung am 26.05.2011
- Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- Verschiedenes

Ich hoffe auf Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen und bitte um eine kurze Mitteilung über Ihre/Eure Teilnahme und/oder Nichtteilnahme bis zum 29.07.2011.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan
Vorsitzender AKM Musterstadt

FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

Alevitsche Gemeinde Musterstadt e.V.
Ansprechpartner: Ali Riza Arslan
Muster Str. 96
12345 Musterstadt
Tel.: 0123-456788

An die
Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
z. H. Herrn Uwe Mustermann
Muster Str. 62
12345 Musterstadt

Musterstadt, den 14.01.2012

Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG

Sehr geehrter Herr Mustermann,

hiermit beantragen wir die Anerkennung als Träger der freien Ju gendhilfe nach § 75 KJHG.

Die Alevitische Gemeinde Musterstadt besteht seit dem Jahre 1994 und zählt 481 Mitglieder. Der Vorstandsvor - sitzende ist zurzeit Ali Riza Arslan.

Unsere Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gesetzt, für die Erhaltung und Entwicklung der alevitischen und bek - taschitischen Kultur zu arbeiten.
Ein weiteres Ziel der Alevitsche Gemeinde Musterstadt e.V. ist es, die hier lebenden Migraten/-innen zu fördern, sich besser zu integrieren und eine stärkere Verständigung zwischen den verschiedenen Nationalitäten und Kul - turen der in Musterstadt lebenden ausländischen und deutschen Bürger zu etablieren. Die Förderung der Erzie - hung und Völkerverständigung wird insbesondere verwirklicht du rch

- Deutschkurse
- Förderung der Kinder und Jugendlichen in ihren sozialen Komp etenzen
- Beratung der Eltern und sonstigen Personensorgeberechtigten
- Durchführung kultureller Kurse und Veranstaltung (Tanz, Mus ik, Theater, Literatur)
- Mädchenberatung

Zu diesem Zweck unterhält der Verein seit dem Jahr 1994 ein Bildungsangebot und ebenfalls einen Jugendtreff. Der Jugendtreff bietet Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern Möglichkeiten zur Selbstorganisation und Bildung. Im vergangenen Jahr haben ca. 60 junge Frauen und ca. 50 junge Männer das Angebot genutzt. Die Arbeit wird von ehrenamtlichen Jugendgruppeleiterinnen und –leitern begleitet.

Im Sinne eines pluralen Jugendhilfeangebots in Musterstadt beantragen wir die Anerkennung als freie Träger der Jugendhilfe. Unsere Vereinssatzung fügen wir bei.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

Alevitische Gemeinde
Musterstadt e.V.
Muster Str. 96
12345 Musterstadt

Stadt Musterstadt
Amt für öffentliche Ordnung
z. Hd. Frau Birgit Muster
Musterplatz 1
12345 Musterstadt

Musterstadt, den 12.10.2012

Antrag auf Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis

Sehr geehrte Frau Muster,

wie jedes Jahr möchten wir auch in diesem Jahr anlässlich des Aflure-Tages, unentgeltlich Aflure an Passanten verteilen (Aflure: traditionelle Süßspeise der Aleviten).

Wir möchten am 12.11.2012 einen Stand errichten und bitten daher um eine ordnungsbehördliche Erlaubnis.

Der Stand soll in der Zeit von 13:00 - 18:00 Uhr vor dem Musterstädter Dom errichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle bei der AABF

AKM Musterstadt
Muster Str. 96
12345 Musterstadt
0123-456788
info@akm-musterstadt.de

An den Oberbürgermeister
der Stadt Musterstadt
Uwe Mustermeister
Musterplatz 62
12345 Musterstadt

Musterstadt, den 05.10.2012

Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechen am 12.11.2012 um 17:00 Uhr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir laden Sie herzlich zu unseren Zusammenkünften zum Muharrem-Fasten ein. Das Muharrem-Fasten fängt am 12.11.2012 an und dauert 12 Tage. Durch die zwölftägige Trauerzeit zeigen die Aleviten ihre Verbundenheit mit Imam Hüseyin, der im Jahre 680 n. Chr. in Kerbela ermordet wurde. Um seinen Leidens - weg nachzuempfinden, wird bei der Trauer gefastet und Enthaltsamkeit ausgeübt.

Um „Aflure“ der deutschen Öffentlichkeit näher zubringen und auch die damit verbundene Tradition be - kannt zu machen, veranstalten wir am 23.11.2012 ab 13:00 Uhr vor dem Dom einen Afluretag – Ausgabe der Süßspeise an Passanten - mit einem Rahmenprogramm.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Im Anhang finden Sie näherre Informationen zur Geschichte von Kerbela.

Wir hoffen, Sie an diesen Tagen begrüßen zu dürfen und bitten um eine kurze Mitteilung über Ihre Teilnah - me und / oder Nichtteilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle bei der AABF

HONORARVERTRAG

Zwischen der Alevitischen Gemeinde Musterstadt e. V., Muster Str. 123, 12345 Musterstadt vertreten durch Herrn Ali Riza Arslan (Auftraggeberin)

und

Herrn/Frau_____Anschrift:_____
_____, St-ID.: _____(Auftragnehmer)

wird folgender Honorarvertrag geschlossen:

1. Herr/Frau_____erhält den Auftrag, fü r die Auftraggeberin am_____ in _____folgende Leistungen zu erbringen:

   - _____
   - _____

2. Für die Durchführung des Auftrages erhält der Auftrag nehmer eine Vergütung i. H. v. _____ EUR. Während des Seminars anfallende Ko sten für Reise, Verpflegung und Unterkunft werden von der Auftraggeberin nach BRK G gesondert übernommen.

3. Das Honorar ist fällig, sobald der Auftraggeber die Lei stungen abgenommen hat.

4. Mit dem vorgenannten Entgelt sind alle bei der Ausfü hrung des Auftrages anfallenden Nebenkosten abgegolten. Das Abführen der Steuern u nd sonstigen Abgaben geht zu Lasten des Auftragnehmers.

5. Alle Rechte, für die im Rahmen dieses Projektes vom A uftragnehmer erstellten Materialien u.s.w., gehen auf die Auftraggeberin über.

6. Der Auftragnehmer kann diesen Vertrag mit einer Kün digungsfrist von 4 Wochen vor Beginn der Leistung kündigen. Bei Nichteinhaltung der Kündigun gsfrist behält sich die Auftraggeberin vor, den Auftragnehmer zur Zahlung eines Schadensersatzes zu verpflichten.
   Der Auftraggeber kann diesen Vertrag aus wichtigem Grund jederzeit und im Übrigen mit einer ordentlichen Kündigungsfrist von 4 Wochen vor Begin n der Leistung schriftlich kündigen.

7. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderunge n oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Sind e inzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages.

8. Die Vergütung wird auf das Konto des Auftragnehmers Überwiesen.

Konto-Inhaber: _____

Konto-Nr: _____ BLZ: _____Bank: _____

Ort/Datum: _____

_____ _____

(Auftraggeberin) (Auftragnehmer)
Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

Ali Haydar Kahraman
Musterweg 1
12346 Musterstadt
St-ID.: 123/3214/2564

Alevitische Gemeinde Musterstadt e. V.
z. Hd. Frau Fatma Kaplan
Muster Str. 96
12345 Musterstadt

Musterstadt, 01.09.2013

Honorarrechnung

Ich erlaube mir, Ihnen für meine Leistungen _____ (z. B. Referat mit ge - nauer Angabe des Themas) für den nachfolgenden Zeitraum mein Honorar in Rechnung zu stellen:

Tag der Veranstaltung: _____
Ort der Veranstaltung: _____
Dauer der Leistung: _____

Honorarsumme: _____ EUR

Die Reisekosten werden gesondert abgerechnet.

Ich bedanke mich bei Ihnen für den Auftrag.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis zum 31.09.2013 auf mein Konto bei der Sparkasse Musterstadt, BLZ: 100 100 00, Konto-Nr: 62626262.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Haydar Kahraman

FSAG
Fachberatung und Servicestelle
bei der AABF

Alevitische Gemeinde
Musterstadt e.V.
Muster Str. 96
12345 Musterstadt

Steuer-ID: 9874 563 145
Rechnungsnummer:12345626262

Musterverein e.V.
z.H. Jens Mustermann
Muster Weg. 196
12344 Musterstadt

Musterstadt, den 26.03.2012

Rechnung

Sehr geehrter Herr Mustermann,

für die Bereitstellung unserer Räumlichkeiten am 14.03.2012 für Ihren Verein berechnen wir insgesamt 1190,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer.

Raummiete	650,00 EUR
Getränke	150,00 EUR
Snacks	200,00 EUR
+ 19% Mehrwertsteuer	190,00 EUR
	1190,00 EUR

Bitte überweisen Sie den Betrag in H. v. 1190,00 EUR an die angegebene Bankverbindung mit der Rech - nungsnummer als Verwendungszweck.

Bankverbindung:

Alevitische Gemeinde
Musterstadt

Stadtsparkasse Musterstadt
Kontonummer: 123456789
BLZ: 50000123

Mit freundlichen Grüßen

Ali Riza Arslan

FSAG
Fachberatung und Servicestelle bei der AABF

NUTZUNGSVEREINBARUNG

Zwischen dem Musterverein e. V., Muster Weg. 196, 12344 Musterstadt vertreten durch Herrn Jens Muster (Auftraggeber)

und

dem Verein Alevitische Gemeinde Musterstadt e.V., Muster Str. 96, 12345 Musterstadt (Auftragnehmer)

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

1. Der Auftragnehmer erhält den Auftrag, für den Auftraggeber am _____ seine Räumlichkeiten für eine Schulung/ Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

2. Für die Durchführung des Auftrages erhält der Auftragnehmer eine Vergütung in Höhe von _____ EUR.

3. Die Tagungspausche beinhaltet folgende Leistungen:

- Einen ausgestatteten, geeigneten Schulungsraum/ Veranstaltungsraum
- Bewirtung (Frühstück, Mittag- u. Abendessen, incl. Warm- und Kaltgetränke)

4. Die Vergütung ist fällig, sobald der Auftraggeber die Leistung abgenommen hat.

5. Mit dem vorgenannten Entgelt sind alle bei der Ausführung des Auftrages anfallenden Nebenkosten abgegolten. Das Abführen der Steuern und sonstigen Abgaben geht zu Lasten des Auftragnehmers.

6. Der Auftragnehmer kann diesen Vertrag mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Veranstaltungstermin kündigen. Bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist behält sich der Auftraggeber vor, den Auftragnehmer zur Zahlung eines Schadensersatzes zu verpflichten.
Der Auftraggeber kann diesen Vertrag aus wichtigem Grund jederzeit und im Übrigen mit einer ordentlichen Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Veranstaltungstermin schriftlich kündigen.

7. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages.

8. Die Vergütung wird auf das Konto des Auftragnehmers überwiesen.

Konto-Nr: _____ BLZ: _____ Bank: _____

Ort/Datum: _____

_____ _____

(Auftraggeber/in) (Auftragnehmer/in)

Reisekostenabrechnung

Name: _____ **Bank:** _____

Anschrift: _____ **Konto-Nr.:** _____

Reiseanlass: _____ **BLZ:** _____

Datum	Beginn Uhr	Ende Uhr	Std.	Reiseweg	Fahrten PKW KM hin-u. zur.	Kilometer Pauschale	Fahrtkosten lt. Beleg (z.B. 0,20 EUR/km)	Übernachtung ohne Frühst.	Verpflegung Tagegeld	Sonstiges	Gesamt	Beleg Nr.

Einzelsummen

Übertrag	
Gesamtsumme	
abzüglich Vorschuss	
Auszahlung/ Rückzahlung	

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben.

_____

Ort/Datum Unterschrift

FSAG
Fachberatung und Servicestelle bei der AABF

Vereinbarung über ehrenamtliche Arbeit

1. zwischen Frau Fatma Kaplan, Musterteich 62, 12344 Musterstadt

   und

   der Alevitischen Gemeinde Musterstadt e.V., Muster Str. 96, 12345 Musterstadt.

2. Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit sind folgende Aufgaben verbunden:

   _____

   _____

3. Die Aufgaben sind zusätzlich und liegen im öffentlichen Interesse.

4. Der Zeitaufwand beträgt 15 Stunden wöchentlich.

5. Als Zeitraum für die ehrenamtliche Tätigkeit wird vereinbart:
   Beginn: 01.03.2012 Ende: 31.08.2012

6. Die ehrenamtlich Tätige verpflichtet sich, die übertragenen Aufgaben in Abstimmung mit der Einrichtung bzw. Träger gewissenhaft auszuführen. Dabei werden entsprechende Bestimmungen des Arbeits- und Unfallschutzes beachtet. Die anvertrauten Arbeitsmittel und sonstige Ausstattungen werden sorgsam behandelt.

7. Während ihrer freiwilligen Tätigkeit ist Frau Kaplan durch die Organisation unfall- und haftpflichtversichert.

8. Die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Ehrenamtliche Mitarbeiter haben einen/ keinen Anspruch auf Erstattung der Aufwendungen, die im Zuge ihrer Tätigkeit entstehen.

9. Der Aufwandsersatz beträgt: _____. Mit diesem Betrag sind alle Aufwendungen abgegolten.

10. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin steht trotz ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit jederzeit für eine Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung.

11. Die ehrenamtlich tätige Person ist für die Einhaltung der steuerlichen Vorgaben grundsätzlich selbst verantwortlich.

_____
Ort/Datum

_____ _____
Fatma Kaplan Ali Riza Arslan